

- Genehmigung steht noch aus  
 genehmigt

*Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an [stura-protokolle-on@stura.uni-freiburg.de](mailto:stura-protokolle-on@stura.uni-freiburg.de) und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.*

**Anwesende Vertreter\*innen:** Fabian Schwamb (Altphilologie), Christian Kröper (Anglistik), Martin Renger (Archäologie und Altertumswissenschaften), Ute Hoffmann (Biologie), Lena Keller-Bischoff (Ethno-Musik), Rebecca Leins (EZW), Jannik Stehn (Forst-Hydro-Umwelt), Lisa Quiring (Geographie), Anne Schäfer (Germanistik), Valentina Escherich (Geschichte), Hellena Viky Boutos (Globale Religions- und Kulturwissenschaft), Lucas Millitello (Kunstgeschichte), Thomas Seyfried (Mathematik), Jonathan Sorge (Medizin), Thorina Boenke (Molekulare Medizin), David Feeney (PhiloBLAS), Monika Ellwarth (Physik), Dorothea Seitz (Politik), Jonathan Kirschke-Biller (Rechtswissenschaften), Melissa Köhler (Romanistik), Christoph Panzer (Soziologie), Isabelle Walz (Sport), Kevin Hättig (TF), Benjamin Reiß (Theologie), Konstantin Klemmer (Wirtschaftswissenschaften), Jakob Bach (LaSt), Rebekka Blum (Initiative AgD), Karina Reckling (Initiative CampusGrün), Nils Lange (Initiative Juso-HSG), Simon Hartmann (Initiative LHG), Aljoscha Hartmann (Linke.SDS), Richard Rietzel (Initiative Menschenrechte für die Poolkatze), Martina Schäfer (Initiative OFaMed), Mark-Philipp Behringer (Initiative RCDS)  
**Gäste:** Mathieu Pinger (FS Psychologie), Matthias Gornik (Vorstand), Julian Zimmer (Vorstand) Yannik Terhors (FS Psychologie)

## Tagesordnung

TOP 0 Formalia

TOP 1 Bewerbungen

- 1) Rebecca Blum (QSM-Vergabegremium)
- 2) Matthias Gornik (QSM-Vergabegremium)
- 3) Julian Zimmer (QSM-Vergabegremium)
- 4) David Feeney (QSM-Vergabegremium)
- 5) Simon Hartmann (Referat für Auslandsstudium und Erasmus)
- 6) Thomas Seyfried (Wahlausschuss)

TOP 2 Antrag zu Kameraattrappen der Mensa Rempartstraße und der StuSie

TOP 3 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) WSSK

TOP 4 Vorstellung des IndiTracks

TOP 5 CampusGrün: InfoTOP zu Biofleisch in den Mensen

TOP 6 Aktionstag Hochschulfinanzierung

TOP 7 Abstimmungen (s. Abstimmungsübersicht)

TOP 8 Diskussion zur Änderung der StuRa-GO

TOP 9 FB Wirtschaftswissenschaften: Antrag auf ideelle Unterstützung bzgl. der Sanierung des KG II

TOP 10 Satzungsänderungsvorschlag der WSSK zur konstruktiven Neuwahl von Fachbereichsvertreter\*innen

TOP 11 Antrag auf Erhöhung des Stimmgewichts von Initiativen im StuRa

TOP 12 Tagesordnung der Vollversammlung  
TOP 13 Ideensammlung zur Imagekampagne für die VS  
TOP 14 Termine und Sonstiges

- 1) 8.5.: Amnesty International Soliparty
- 2) 9. und 10.05.: Blockupy-Kongress
- 3) 09.05.: Sportlerparty. Kartenvorverkauf in der Mensa Rempartstraße
- 4) 14.05., 18 Uhr: Vollversammlung im Audimax
- 5) 16.05. Anglistenparty in der Mensa
- 6) Wahlkampftreffen 8.5., 16 Uhr im Studierendenhaus
- 7) 21.05.: Aktionstag Hochschulfinanzierung

---

## TOP 0 Formalia

Das Präsidium erklärt die Formalia. Es gibt keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll, das damit als genehmigt gilt.

Es sind 30 Mitglieder anwesend, damit sind wir beschlussfähig.

Geographie: GO-Antrag auf Nichtbefassung mit der Einrichtung des Referats. Wir finden die Idee sehr gut, aber sehen die Einrichtung eines Referats nicht als die richtige Möglichkeit der Befassung mit dem Thema.

Gegenrede FHU: Lasst uns darüber doch abstimmen, damit wir sehen können, ob eure Meinung eine Mehrheit bekommt.

Abstimmung	Ja	Nein	Enth.
GO-Antrag auf Nichtbefassung mit der Abstimmung	4	19	7

Politik: GO-Antrag auf Vertagung der Abstimmung über das Referat, damit die Bewerberin sich zuerst mit dem Umweltreferat absprechen kann. Formale Gegenrede.

Abstimmung	Ja	Nein	Enth.
GO-Antrag auf Vertagung der Abstimmung über das Referat	8	10	einige

## TOP 1 Bewerbungen

### 1) Rebecca Blum (QSM-Vergabegremium)

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung-Rebekka-Blum.pdf>

Rebecca ist anwesend und stellt sich vor.

PhiloBLAS: Wie würdest Du zu einem ausgedruckten Vorlesungsverzeichnis stehen?

Rebecca: Wir haben damals gegen ein gedrucktes Programm des ZfS gestimmt. Aber im Fall würde ich mir ein Votum des StuRa einholen.

Anglistik: GO-Antrag auf eine gemeinsame Fragerunde mit allen QSM-Bewerber\*innen. Keine Gegenrede.

## 2) Matthias Gornik (QSM-Vergabegremium)

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung-QSM-Matthias.pdf>

Matthias ist anwesend und stellt sich mal wieder vor.

## 3) Julian Zimmer (QSM-Vergabegremium)

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung-QSM-Julian.pdf>

Julian ist anwesend und präsentiert sich, obwohl manche ihn schon kennen.

Medizin: Ihr seid drei Geisteswissenschaftler (Anmerkung: Matthias studiert Mathe); wie steht ihr drei denn zum immer wieder beschlossenen Innovationsfonds.

Gast: Am sinnvollsten wäre es, dass der StuRa dazu einen Beschluss fasst und hier nicht die Einzelmeinungen der Bewerber\*innen abgefragt werden.

Zwischenfrage Gast: Bis wann müssen die Bewerbungen abgegeben werden?

Vorstand: Bis nächste Woche. Bewerbt Euch sobald wie möglich, ein Platz ist noch frei!

## 4) David Feeney (QSM-Vergabegremium)

David bewirbt sich spontan auf den vierten Platz im QSM-Vergabegremium. Er stellt sich vor.

Medizin: GO-Antrag auf Verschiebung der Abstimmungen und der Bewerbungen. Die Ausschreibung wurde einfach noch nicht gut genug beworben.

Gegenrede Soziologie: Es wäre besser, die ordentlich eingebrachten Bewerbungen bereits abzustimmen, damit wir wenigstens einen Teil der Plätze besetzen können.

Abstimmung	Ja	Nein	Enth.
GO-Antrag auf Vertagung der Abstimmungen	18	6	einige

Der GO-Antrag ist angenommen, es können also noch Bewerbungen angenommen werden.

## 5) Simon Hartmann (Referat für Auslandsstudium und Erasmus)

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung\\_Simon\\_Hartmann\\_Referat-f%C3%BCr-Auslandsstudium.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung_Simon_Hartmann_Referat-f%C3%BCr-Auslandsstudium.pdf)

Simon ist anwesend und stellt sich vor.

Präsidium: Wirst Du in den AstA-Sitzung anwesend sein?

Simon: Sobald es etwas neues aus dem Referat gibt, werde ich anwesend sein.

Gast: Der AstA ist die Exekutive, es ist also sehr wichtig, dass, gerade aufgrund der Anwesenheitsprobleme der letzten Monate, immer alle kommen.

Mathe: Das Tagesgeschäft der Studierendenvertretung liegt im AstA. Es ist wichtig, dass Du da kommst.

Es wird eine Aussprache in Abwesenheit durchgeführt.

Präsidium: Simon, Bist Du dir bewusst, dass Dein Mandat als Referent miteinschlösse, regelmäßig an den Exekutivsitzen teilzunehmen?

Simon: In der Exekutive habe ich in meiner Sicht kein Mandat.

Vorstand: Es ist ein großes Problem, wenn Referate ihre Arbeit nicht wahrnehmen. Es werden bald Abwahanträge gegen inaktive Referent\*innen gestellt werden.

Mathe: Die ganze administrative Arbeit, die nicht der StuRa macht, muss im AStA gemacht werden, was nicht funktioniert, wenn der AStA nicht beschlussfähig ist. Es ist niemandem geholfen, wenn wir eine Person in den AStA wählen, die dann nicht dort erscheint.

Vorstand: Es ist gut, dass du dich als Referent bewirbst, und es ist weiterhin wünschenswert, dass alle, die ein Referat annehmen, nicht nur thematisch arbeiten, sondern auch an der Exekutive teilnehmen.

Simon: Nach meinem Verständnis wird im AStA Rechenschaft abgelegt. Das werde ich auf jeden Fall tun. Ich halte allerdings die Strukturdiskussion für wichtig, dass die Verwaltungsaufgaben nicht vom AStA als ganzes, sondern von einem kleinen Kreis, zum Beispiel Vorstand und Finanzreferat, ausgeführt wird. Ich werde mich aber in die jetzt beschlossene Struktur begeben, auch wenn ich sie nicht effizient finde.

Altphilologie: Sind nicht im Moment zu viele Referate gewählt?

Mathe: Im Augenblick dürfen wir maximal 21 AStA-Mitglieder haben, was durch unbesetzte Referate noch nicht erreicht ist. Ein weiteres Problem stellt aber dar, dass wir finanziell mit 12 Referaten geplant haben, und, falls nach diesem noch ein weiteres Referat eingerichtet werden sollte, dafür mehr Geld bereitgestellt werden müsste.

Simon: Als Info an alle Abstimmenden: Ich bin übrigens auch Mitglied der FDP, der Jungen Liberalen, Den Jungen Europäischen Föderalisten und kandidiere auf Platz 31 für den Gemeinderat.

## **6) Thomas Seyfried (Wahlausschuss)**

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung\\_Wahlausschuss\\_Thomas\\_Seyfried.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung_Wahlausschuss_Thomas_Seyfried.pdf)

Thomas ist anwesend und stellt sich vor. Manche kennen ihn bereits.

Es gibt keine Fragen.

Es wird eine Aussprache in Abwesenheit der Bewerber\*innen durchgeführt.

## **TOP 2 Antrag zu Kameraattrappen der Mensa Rempartstraße und der StuSie**

Der Antragsteller ist anwesend und erläutert seinen Antrag:

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag\\_Kameraattrappen.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag_Kameraattrappen.pdf)

Anglistik: Ohne die Attrappen gutheißen zu wollen, aber der Diebstahl von Stühlen im Wert von vielen tausend Euro ist doch eigentlich ein Grund für Kameraüberwachung.

Antragsteller: Die Stühle wurden während der Öffnungszeiten geklaut. Außerdem hat das Studierendenwerk zugegeben, dass Vandalismus in den letzten Jahren zurückgegangen ist.

PhiloBLAS: In der StuSie gibt es eine echte Kamera, die auf den mit einem häufig geknackten Safe ausgestatteten Infopoint gerichtet ist. Es gibt dort auch den Siedlungsrat, der nicht demokratisch legitimiert wird und sich nicht darum kümmert.

RCDS: Warum ist Art. 9 des Grundgesetzes betroffen?

Antragsteller: Es geht um die Vereinigungsfreiheit, die eingeschränkt ist, wenn man sich nicht mehr

an öffentlichen Plätzen versammeln kann, ohne dass ein Überwachungsgefühl aufkommt.

Vorstand: Wir haben auch ein Datenschutzreferat, das dazu arbeitet. Das Studierendenwerk weigert sich sogar, diese Attrappen auszuschreiben, obwohl sie das müssen.

Biologie: Wie lange hängen die Attrappen denn schon dort?

Antragsteller: Das ist nicht ganz klar. Wahrscheinlich 2-3 Jahre.

## **TOP 3     Berichte**

### **1)   Vorstandsbericht**

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/StuRa\\_Vorstandsbericht\\_2014-05-06.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/StuRa_Vorstandsbericht_2014-05-06.pdf)

Bis zum 8.6. suchen wir noch Menschen, die eine zum Beispiel psychologische Beratungsstelle, eine zu BAFöG oder Studieren mit Kind anbieten wollen. Man verdient 8 Euro in der Stunde bei freien Arbeitszeiten. Bewerbt Euch!

Es werden auch noch Menschen für den Wahl- und den Wahlprüfungsausschuss gesucht. Die Bewerbung ist eigentlich schon abgelaufen. Meldet Euch!

Zudem werden Fachbereiche und Initiativen gesucht, die die Berta verteilen. Theologie und Politik übernehmen die Rempartstraße, FHU das Institutsviertel. Vielen Dank!

Angehängt findet ihr die geforderte Aufstellung bestehender Referate:

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Aufstellung\\_Referate.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Aufstellung_Referate.pdf)

### **2)   WSSK**

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Wahlen-Infos.pdf>

Bitte reicht Listen für die Universitäts- und StuRa-Wahlen ein! Deadline ist der 24. Mai um 14 Uhr im Rektorat. Bedenkt, dass Männer und Frauen abwechselnd aufgestellt werden sollen. Falls das nicht möglich ist, bedarf es eines inhaltlich kontrollierten Begründungstextes.

Zudem suchen wir Wahlhelfer\*innen.

Soziologie: Letztes Jahr gab es Freifelder. Wird das wieder so sein?

WSSK: Die gibt es dann, wenn weniger als drei Kandidatinnen und nur eine Liste antreten, sonst nicht.

WiWi: Letztes Jahr war ich Wahlhelfer, bin aber angetreten. Ist das erlaubt?

Vorstand: Die Wahlen werden getrennt abgehalten, deshalb kann man für die eine antreten, selbst wenn man bei der anderen kandidiert.

RCDS: Danke, dass Ihr unsere Vorschläge berücksichtigt.

Wahlkoordinationsstelle: Die Wahlen werden, außer in der Theologie womöglich, in den gleichen Räumen stattfinden.

## **TOP 4 Vorstellung des IndiTracks**

Der IndiTrack wird vorgestellt. Die Präsentation wird wohl noch nachgereicht.

Sport: In unserem Studiengang ist es gar nicht möglich, die notwendige ECTS-Anzahl zu erreichen.

Referentin: Das dient dazu, damit der IndiTrack nicht nur zu Verlängerung der Regelstudienzeit genutzt wird. Wenn man dieses Problem bei der Bewerbung angibt, ist das kein Problem.

Gast: Der IndiTrack läuft ziemlich schlecht, obwohl ziemlich viel Geld hinein gesteckt wurde. Anscheinend führen die Eignungskriterien dazu, dass die Zielgruppe verfehlt wird und sich im ersten Jahr zehn, im zweiten 14 Menschen über das Programm studieren haben. Wir müssen uns überlegen, wie wir als Studierendenvertretung dazu stehen und ob das so weitergeführt werden soll.

Vorstand: Warum sollte ich den IndiTrack machen und nicht einfach nur länger studieren und ein Jahr frei Kurse besuchen?

Referentin: Durch den IndiTrack kann man sehr gut nachweisen, dass man relevante Veranstaltungen besucht hat. Zudem wird das BAföG verlängert.

RCDS: Was ist mit Leuten, die nicht auf Bachelor studieren?

Referentin: Leider nicht. Das ist ein Manko.

Archäologie: Ich finde das Projekt wirklich gut, aber kann man nicht an der Werbung etwas ändern? Sie wirkt banalisierend, wie ein Ausverkauf und nicht ansprechend.

Referentin: Wir leiten das weiter.

## **TOP 5 CampusGrün: InfoTOP zu Biofleisch in den Mensen**

CampusGrün: Wir wollen unseren Antrag für die VV hier kurz vorstellen, um eventuell Mitstreiter\*innen zu gewinnen. Wir haben uns gut überlegt, ob wir ihn im StuRa oder bei der VV einbringen wollen und haben uns für die VV entschieden. Es geht hier nicht um einen Diskussionstop. Den Antrag findet ihr hier:

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag\\_CampusGr%C3%BCn\\_Biofleisch.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag_CampusGr%C3%BCn_Biofleisch.pdf)

Mathe: Der Antrag ist zu lang. Zudem sehe ich den Mehrwert des Einbringens in diesem Gremium auch nicht.

Soziologie: Habt ihr euch Gedanken darüber gemacht, ob man das Biofleisch in ausreichender Menge regional bereitstellen kann?

CampusGrün: Wir stehen bezüglich der Umsetzung mit der Mensa im Kontakt.

Gast: Ich finde den Antrag gut. Gibt es aber, der Ehrlichkeit halber, realistische Einschätzung, wie viel teurer das Essen würde?

Biologie: Mich würde der Ist-Zustand interessieren. Wie regional und bio ist denn das Angebot?

CampusGrün: Wir werden das aufarbeiten.

## **TOP 6 Aktionstag Hochschulfinanzierung**

Vorstand: Am 21. Mai ist der Aktionstag Hochschulfinanzierung. An diesem Tag finden keine Vorlesungen statt. Der Vorstand erklärt das Konzept. Es wird Infostände, Theater, Musik und Reden geben. Wollen wir als Studierendenvertretung dabei mitmachen und vielleicht sogar

Studierende finden, die Reden halten und Flyer verteilen wollen? Es geht hier immerhin um die Grundfinanzierung, also das Geld für die Lehre? Sollte man das vielleicht mit Bedingungen verknüpfen?

Germanistik: Sind an diesem Tag auch keine anderen Lehrveranstaltungen? Und Bedingungen sind nicht gut.

Gast: Die Veranstaltungen müssen wohl nachgeholt werden. Außerdem sollte man genauer nachfragen, um welche Arten der Hochschulfinanzierung es da gibt. Wir sollten unsere studentische Perspektive einbringen, um auf unsere Interessen bezüglich der Lehre hinzuweisen.

Vorstand: Man kann das nutzen, um die spezifische Meinung der Studierenden einfließen zu lassen.

Mathe: Es ist doch erstaunlich, dass es plötzlich möglich ist, sich politisch zu diesen Themen äußern, was das Rektorat bisher immer geleugnet hat. Wir sollten deshalb verlangen, dass uns das Rektorat in Zukunft mehr Rückendeckungen bei entsprechenden Fragen gibt, die an den Landtag etc. gehen.

Präsidium: Bitte gebt Rückmeldungen an den Vorstand.

## **TOP 7 Abstimmungen (s. Abstimmungsübersicht)**

Es wird mit einer Gegenstimme kein Veto gegen den Eilantrag (Raumantrag Blockupy) eingelegt.

Die Abstimmungsergebnisse findet ihr hier:

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/StuRa\\_Abstimmungen\\_2014-05-06.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/StuRa_Abstimmungen_2014-05-06.pdf)

## **TOP 8 Diskussion zur Änderung der StuRa-GO**

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/StuRa-GO.pdf>

Mit Änderungen: <http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Stura-GO-Einbringen-06.05-mit-%C3%84nderungen.pdf>

Der Vorstand stellt die hiermit eingebrachte Form der Geschäftsordnung vor.

Geschichte: Bei uns ist das Problem aufgekommen, dass alle drei Vertreter\*innen in den Sitzungen verhindert sind. Ist es möglich, dass, falls nur ein Änderungsantrag per Eilantrag geändert wird, nicht die gesamte Reihung dazu ungültig wird, sondern nur der entsprechende Punkt?

Vorstand: Wenn ein Änderungsantrag nur einen Änderungsantrag ändert, wird eure Stimme zu diesem ungültig. Wird allerdings der Ursprungsantrag geändert, wird eure gesamte Reihung ungültig.

Theologie: Wie praktikabel ist das hier in der Anwendung und wie einsehbar ist das Ergebnis?

Vorstand: Einsehbar wird es in jedem Fall sein. Eine Schwierigkeit besteht nur darin, dass das Ergebnis am Ende nicht mehr ohne Weiteres nachvollziehbar ist. Die Technische Fakultät hat sich aber bereit erklärt, ein einfaches Programm dafür zu schreiben.

PhiloBLAS: Es ist sinnvoll, die Erfordernis der Neueröffnung eines Themas per GO-Antrag zeitlich auf zwei Jahre zu beschränken.

Vorstand: Das ist gut. Wir machen ein Jahr draus.

Jura: Spricht was dagegen, die Legislaturperiode als Maß des von PhiloBLAS angesprochenen Problems zu nutzen?

CampusGrün: Was ist, wenn direkt vor und nach den Sommersemesterferien Beschlüsse gefasst werden?

Vorstand: Dann wird maximal zweimal abgestimmt. Das ist noch in Ordnung. Bitte achtet außerdem darauf, dass genug aktive Fachbereichsvertreter\*innen auf euren Listen stehen.

Mathe: Die Legislaturperiode ist ein sehr willkürliches Maß dafür.

Stimmungsbild: 7 sind für die Legislaturperiode. 8 dagegen.

Es wird ein Änderungsantrag gestellt, in dem das steht.

Vorstand: In der Wahlordnung ist festgelegt, dass bis zu 11 Namen auf den Fachbereichslisten stehen dürfen. Schreibt viele Namen drauf.

Präsidium: Eine zeitliche Beschränkung der Wiederaufnahmesperre ist sinnvoll.

Jura: Wenn wir gegen die zeitliche Beschränkung einen Beschluss fällen, wäre dieser theoretisch ungültig. Das sollten wir vermeiden!

Vorstand: Die Fachbereiche verändern sich nur geringfügig über die Semesterferien.

Medizin: GO-Antrag: Ende der Debatte zu diesem Punkt.

Gegenrede Vorstand: Das ist nicht besonders demokratisch.

Die Mehrheit der Anwesenden ist gegen das Ende der Debatte.

Anglistik: GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede.

PhiloBLAS: Der Antrag auf Nichtbefassung untergräbt das Recht der Fachschaften. Man sollte da vielleicht sogar über eine Zweidrittel-Mehrheit nachdenken.

Mathe: Einerseits führt der Antrag eine große Macht mit sich, andererseits wird diese Nichtbefassung transparent im Protokoll vermerkt, sodass der Fachbereich, wenn er umgangen wird, einfach die Vertreterin erneut mandatieren kann. Solche Sachen sollten der Verantwortlichkeit der Fachbereiche überlassen werden.

Anglistik: Die meisten Anträge auf Nichtbefassung bezogen sich auf Abstimmungen, für die die Vertreter\*innen ohnehin mandatiert sein müssen.

PhiloBLAS: Hier geht es darum, dass den Fachbereichen die Einflussnahmemöglichkeit entzogen wird. Es ist wichtig, dass für Nichtbefassungsanträge ein hohes Quorum festgelegt wird.

Anglistik: Bin ich, wenn ich mit einer Neinstimme mandatiert wurde, auch dazu berechtigt, mit Nein zu stimmen?

Biologie: Genau das ist doch heute passiert: Es ist viel transparenter, wenn wir abstimmen, anstatt uns nicht zu befassen.

Vorstand: Bei GO-Abstimmungen steht nicht im Protokoll, wer wie abgestimmt hat. Das könnte von Fachbereichsvertreter\*innen missbraucht werden. Aber: Wenn die Nichtbefassung durchkommt, kann der Antrag einfach nächste Woche wieder eingebracht werden. Soviel Vertrauen in unsere Vertreter\*innen sollten wir haben.

Vorstand: Ich kann nicht für meinen Fachbereich entscheiden, dass er sich nicht mit einer Sache auseinandersetzt. Wenn man von seiner Fachschaft den Auftrag bekommt, mit Nein zu stimmen, dann ist das eine andere Sache als eine Nichtbefassung, weil sich die Mehrheitserfordernisse verändern können, zum Beispiel, wenn Menschen zu Beginn der Sitzung gehen.

Präsidium: Bitte bringt einfach Änderungsanträge ein, über die wir alternativ abstimmen können.

CampusGrün: Bitte vergesst nicht, dass in Fachbereichen und Initiativen ohnehin vieles besprochen



wird, was nicht im StuRa besprochen wird.

Altphilologie: Die GO-Antragsliste ist doch bewusst offen konstruiert, oder?

Vorstand: Ja, es ist immer möglich, andere GOA einzubringen.

PhiloBLAS: Es wurde immer wieder betont, dass der StuRa die Funktion hat, sinnlose Anträge herauszufiltern. Die gleiche Funktion haben aber auch die Fachbereiche. Wenn diese also der Meinung sind, dass Anträge hier besprochen werden sollen, dann liegt es im Modell, dass wir hier darüber reden.

Mathe: Es ist explizit hier jede\*r Student\*in rede- und antragsberechtigt. Es bestünde zum Beispiel die Möglichkeit, die GO insofern zu ändern, dass nur neu eingebrachte Anträge mit Nichtfassung bedacht werden können; bei in dieser Sitzung anstehenden Anträgen haben sich ohnehin bereits alle damit befasst.

Jura: Beschlüsse, die ein Referat zu einem an es weitergeleiteten Gegenstand trifft, sollten nochmal im AStA überprüft werden. Alternativ könnte auch das Präsidium Veto einlegen müssen.

Präsidium: Das Präsidium ist explizit ein neutrales Gremium. Es würde seiner Aufgabe in der Satzung widersprechen, ihm diese Kontrollfunktion zuzuschreiben.

Gast: Wenn der Antrag an das Referat überwiesen ist, dann sollte man dem Referat auch ausreichend vertrauen und seinen Entschluss für bindend halten. Ansonsten befassen wir uns eben direkt selbst mit der Thematik.

Theologie: GO-Antrag auf Vertagung der Abstimmung auf in zwei Wochen. Es wird ohnehin zu Änderungsanträgen kommen.

Gegenrede Vorstand: Es macht keinen Sinn, das von vorneherein zu vertagen.

Abstimmung: die Mehrheit ist dagegen.

Hier sind die Änderungsanträge:

FB Jura:

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Fachbereich-Jura-StuRa-GO-Antrag-1.pdf>

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Fachbereich-Jura-StuRa-GO-Antrag-2.pdf>

Vorstand:

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Stura-GO-%C3%84nderung1-%C2%A77Abs3.pdf>

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Stura-GO-%C3%84nderung2a-%C2%A77Abs4.pdf>

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Stura-GO-%C3%84nderung2b-%C2%A77Abs4.pdf>

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Stura-GO-%C3%84nderung3-%C2%A79Abs3.pdf>

## **TOP 9    FB Wirtschaftswissenschaften: Antrag auf ideelle Unterstützung bzgl. der Sanierung des KG II**

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag-StuRa-Sanierung-KG2.pdf>

Der Antrag wird vorgestellt:

WiWi: Die Wirtschaftswissenschaften werden ins Gebäude Schluchseewerk, in dem jetzt das Rechenzentrum steckt, umziehen müssen. Der Fachbereich wurde nicht informiert, ein Brief an Rektor Schiewer wurde nicht beantwortet. Es geht jetzt also darum, dass der Studierendenrat beschließt, dass der Fachbereich nicht auf diese Art übergangen werden darf.

Soziologie: Ich finde das sehr gut. Bitte formuliert die Kritikpunkte ausführlich aus und stellt diese nächste Woche im StuRa vor.

WiWi: Unsere stärksten Kritikpunkte sind Geruchs- und Lärmbelästigung der Rempartstraße und der Mensa, dass der Fachbereich ins Erd- und Kellergeschoss verlegt werden soll, dass damit weitere Arbeitsplätze verloren gehen und der Fachbereich damit in jeder Hinsicht an Attraktivität verliert.

Präsidium: Wir können den Antrag zweiteilen, in eine grundsätzliche Solidarisierung mit dem Fachbereich und eine Ausführung der Kritikpunkte mit der Forderung um Mitbestimmung.

Vorstand: Wann habt ihr den Brief geschrieben? Im Rektorat bleibt manches sehr lange liegen.

WiWi: Vor über drei Wochen.

Jura: Bitte holt uns mit ins Boot. Wir sind ebenfalls von den Plänen betroffen.

WiWi: Das werden wir tun. Auch die Juraprofessor\*innen sind unglücklich mit den Plänen. Zum anderen gibt es ein Befangenheitsproblem, das komplett übergangen wurde.

Anglistik: Ich verstehe das Problem, aber ein Problem besteht darin, dass die Rechenzentrumsarbeitsplätze noch gar nicht offiziell in der neuen UB vorgesehen sind. Die könnten einfach wegfallen.

Vorstand: Wenn es solche Probleme gibt, schreibt uns doch direkt. Wir können solche Probleme beim monatlichen Jour Fixe mit dem Rektorat ansprechen. Dann muss uns direkt eine Antwort gegeben werden.

LHG: Ich würde euch vorschlagen, einen Arbeitskreis der betroffenen Gruppen zu bilden, in dem ihr einen Forderungskatalog ausarbeiten könnt. Das spart uns Arbeit hier.

JuSo-HSG: Es bringt auch oft was, eine Pressemitteilung herauszugeben. Wenn etwas schlechtes in der BZ steht, reagiert die Uni oft erstaunlich schnell.

Anglistik: Die Lärmbelästigung durch den KGIV-Wasserfall ist übrigens arbeitsrechtswidrig, was der Uni aber anscheinend egal ist.

## **TOP 10      Satzungsänderungsvorschlag der WSSK zur konstruktiven Neuwahl von Fachbereichsvertreter\*innen**

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag\\_Satzungs%C3%A4nderung-konstruktiveNeuwahl.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag_Satzungs%C3%A4nderung-konstruktiveNeuwahl.pdf)

Wird vertagt.

## **TOP 11      Antrag auf Erhöhung des Stimmgewichts von Initiativen im StuRa**

[http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag\\_Pr%C3%A4sidium\\_Stimmgewichtung.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag_Pr%C3%A4sidium_Stimmgewichtung.pdf)

Vorstand: GO-Antrag auf Vertagung. Es ist sehr spät und wir sind nicht mehr viele, und so eine Satzungsänderung ist sehr sehr wichtig.

Gegenrede Medizin: Man kann sich damit gut befassen.

Abstimmung: Die Mehrheit ist für die Vertagung.

## **TOP 12 Tagesordnung der Vollversammlung**

Mit welchen Tagesordnungspunkten werben wir für die VS nächste Woche?

Der Rundlauf ergibt, dass wir mit Studiengebühren und Biofleisch sowie dem Infotop Werbung machen.

## **TOP 13 Ideensammlung zur Imagekampagne für die VS**

Es werden Vorschläge gesammelt.

- StuRa-Twitteraccount
- Plakat mit Informationen über den StuRa an zentrale Stellen
- Neue Internetseite
- Ein Logo
- Facebookseite
- Texte, die in Ersti-Hefte kopiert werden können.
- Werbung machen mit der von uns erwirkten Beförderung von Frau Ehinger, der VAG-Affäre und einem aktuellen Hochschulpolitischen Thema
- Aufmerksam machen auf unsere vielfältigen Serviceangebote
- Informationen darüber, was die Referate tun

## **TOP 14 Termine und Sonstiges**

- 1) 8.5.: Amnesty International Soliparty
- 2) 9. und 10.05.: Blockupy-Kongress
- 3) 09.05.: Sportlerparty. Kartenvorverkauf in der Mensa Rempartstraße
- 4) 14.05., 18 Uhr: Vollversammlung im Audimax
- 5) 16.05. Anglistenparty in der Mensa
- 6) Wahlkampftreffen 8.5., 16 Uhr im Studierendenhaus
- 7) 21.05.: Aktionstag Hochschulfinanzierung